

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Mittwoch, dem **07.06.2017**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 28.03.2017**
- 4. Nachbetrachtung der Besichtigungsfahrt vom 31.05.2017**
- 5. Ausschreibung von Straßenunterhaltungsarbeiten 2017
Vorlage: 094/2017**
- 6. Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung des Mühlenweges
Vorlage: 093/2017**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Beigeordneter Reinhard Oncken als Ausschussvorsitzender
Ratsherr Frank David
Ratsherr Franz Tellner

Vertreter/in

Ratsfrau Isabel Bruns Vertretung für Herrn Ratsherr Andreas Tieste
Ratsherr Christian Fiedler Vertretung für Frau Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier
Beigeordneter Achim Rutz Vertretung für Ratsherr Hermann Kleemann

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Dipl. Ingenieur Jan Richter
Verwaltungsfachangestellte Claudia Meyer als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Beigeordneter Oncken, begrüßte die Anwesende, stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

--

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 2 vom 28.03.2017**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Nachbetrachtung der Besichtigungsfahrt vom 31.05.2017**

Vom Bauamt wurden die einzelnen Punkte der Niederschrift noch einmal detailliert erläutert.

Zur weiteren Information wurde mitgeteilt, dass zum geplanten Rückbau der Pflanzkästen anstelle der Pflanzkästen je nach Standort eine Pflasterfläche bzw. Grünfläche vorgesehen ist.

Zum Zustandsbericht mit Handlungsempfehlung Pappelallee Marschhausen (Höhe Schloss Gödens) informiert das Bauamt, dass das angeforderte Gutachten nunmehr vorliegt und der Zustand der Pappelallee als gut zu bezeichnen ist. Nur eine Pappel müsste gefällt werden.

5. **Ausschreibung von Straßenunterhaltungsarbeiten 2017**
Vorlage: 094/2017

Der Vertreter der FDP-Fraktion beantragte, über jede aufgeführte Straßenunterhaltungsmaßnahme einzeln abzustimmen. Diesem Vorschlag wurde im Ausschuss zugestimmt.

1. Hauptstraße, Falkenweg, Dollstraße
Schachsanierung

Die Schächte zeigen diverse Schadbilder auf (z. B. defekte Kanaldeckel, lose Schachtringe). Auch stehen in Teilbereichen die Schachtdeckel über und sind versackt.

Es wird von der Verwaltung angestrebt, jedes Jahr eine Anzahl von Schächten zu sanieren. Im jährlichen Budget soll ein Betrag von 20.000,00 € veranschlagt werden.

Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, wie hoch sich die Kosten pro Schacht belaufen, wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass mit ca. 1.000,00 € pro Schacht gerechnet werden muss.

Im Ausschuss wurde übereinstimmend dieser Vorgehensweise zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Weserstraße

Asphaltsanierung/Reprofilierung im Bereich Autoinsel

Im Bereich der Kreuzung Weserstraße in Höhe der Autoinsel weist die Straße eine größere Versackung auf. Es sind Sanierungsarbeiten erforderlich.

Nach kurzer Diskussion wurde dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

3. Am Markt, Grundschule Sande

Zufahrt Mitarbeiterparkplatz Grundschule Sande

Von den Ausschussmitgliedern wurde kein Erfordernis zu Regulierungsarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht gesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

4. Bahnübergang Deichstraße

Im Bereich der Rampe zwischen Auflastverfahren und Tiefengründung weist die Fahrbahn erste Versackungen auf.

Aufgrund der Besichtigungsfahrt sind Regulierungsarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht derzeit nicht notwendig. Die Stellen sollen weiter beobachtet werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

5. Marschhausen, Hammrichweg, Sillandweg

Die Straßen weisen in Teilbereichen erhebliche Versackungen auf. Die Besichtigungsfahrt ergab, dass die Wege gebrauchstauglich und Regulierungsarbeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht derzeit nicht notwendig sind. Das Ergebnis des Straßenkatasters soll abgewartet werden.

Weiter wurde von der Verwaltung auf Nachfrage mitgeteilt, ob die zulässige Geschwindigkeit der Wege auf 30 km/h begrenzt werden könnte, lt. verkehrsrechtlicher Anordnung des Landkreises Friesland ist eine Reduzierung der Geschwindigkeit nicht notwendig.

Ein Ausschussmitglied wies darauf hin, dass die Frequentierung der Wege nur durch landwirtschaftliche Fahrzeuge erfolgt, so dass im Ausschuss Übereinstimmung darüber bestand, diese Wege weiter zu beobachten und eine Asphaltanierung derzeit nicht erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis: 5-Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme

6. Wanderwege allgemein

Bei vielen Wanderwegen ist die Oberschicht nicht mehr vorhanden. Hierdurch ist der Gebrauch mit der Unkrautharke nur bedingt möglich. Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Wege aufbereitet und eine neue feine Deckschicht aufgebracht werden sollte. Ziel ist es, jedes Jahr eine Anzahl an Wegen aufzuarbeiten. Dafür sollen im Haushalt 20.000,00 € zur Verfügung gestellt werden. Im Ausschuss war man der Meinung, dass die Unterhaltung der Wanderwege wichtig ist, da sie der Erholung und Spaziergängen dienen. Es sollte von daher nach und nach eine Aufarbeitung der Wege erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Rückbau weiterer Pflanzkästen

Die Beratung zu diesem Punkt erfolgte bereits 2014. Von der Verwaltung wurde dazu ergänzt, dass seitdem keine Pflanzkästen mehr aus Kostengründen entfernt worden sind. Es sind jedoch immer mehr Pflanzkästen abgängig. Diese sollen entfernt werden und durch eine Asphaltenschicht bzw. Grünfläche (je nach Lage zu den Grundstücken) ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Kurt-Schumacher-Straße

Die Beratung zu diesem Punkt erfolgte ebenfalls bereits 2014

Die Verwaltung wies darauf hin, dass größere Einbrüche, Versackungen etc. vorhanden sind und eine Asphaltanierung notwendig ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten und erforderlichen Straßenunterhaltungsarbeiten auszuschreiben. Der Verwaltungsausschuss vergibt die Arbeiten an den preisgünstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

6. **Ausschreibung der Arbeiten zur Sanierung des Mühlenweges**
Vorlage: 093/2017

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage und erläuterte, dass das Fahrbahnbild des „Mühlenweges“ ausgesprochen starke Unebenheiten mit ausgeprägter Rissbildung und Ausbrüchen zeigt. In der Vergangenheit wurden bereits mehrfach Vertiefungen und Verdrückungen durch Kaltasphalt aufgefüllt bzw. ausgebessert.

Die FDP-Fraktion bemängelte, dass nicht erst die Ergebnisse des Straßenkatasters abgewartet werden. Ein Erfolg wurde von daher nicht gesehen. Weiter war man der Auffassung, dass sich durch die Sanierung das Verkehrsaufkommen verdoppeln könnte und ein weiterer Unfallschwerpunkt geschaffen wird.

Von der SPD-Fraktion wurde die Notwendigkeit zur Sanierung gesehen. Die Kosten sollten allerdings im Auge behalten werden.

Die CDU-Fraktion sprach sich ebenfalls für die Sanierungsarbeiten aus. Nach Beendigung der Maßnahme sollte allerdings verstärkt auf die Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer geachtet werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung des Mühlenweges auszuschreiben. Der Verwaltungsausschuss vergibt die Arbeiten an den preisgünstigsten Bieter im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 115.000,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Die Fraktionen FDP und Grüne stellten einen gemeinsamen Antrag über eine Auflistung aller in der Gemeinde befindlichen Radwege, die baulichen Zustände sowie über die Radwege, die genutzt werden müssen bzw. können. Wichtig ist dabei, ob die Radwege dem „Leitfaden Radverkehr“ der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr genügen. Der Antrag ist dieser Niederschrift als **Anlage** beigelegt.
- b) Der Bürgermeister gab zur Kenntnis, dass eine Bewohnerin aus Dykhausen angemerkt hätte, dass zu viel Mäharbeiten an Fahrbahnrandern durchgeführt werden. Dies ist aber aus Verkehrssicherungspflicht notwendig. Optimierungen werden geprüft.
- c) Von einem Ausschussmitglied wurde angefragt, ob es öfters vorkommt, dass Verkehrsteilnehmer über den Kreisel fahren und dabei den Bermenbereich zerstören. Der Verwaltung sind solche Schadenfälle nicht bekannt. Es ist jedoch schon vorgekommen, dass Autos und Lkws, die den Twisterkreisel befahren, in die Bermenbereiche fahren und diese beschädigen. Die Unterhaltungspflicht liegt dann bei der Gemeinde Sande, obwohl es sich um eine Landesstraße handelt.

Schluss der Sitzung: 17:45 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin